

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 44

DIENSTAG, DEN 7. JUNI

2022

Inhalt:

| | Seite | | Seite |
|---|-------|---|-------|
| Sitzung der Bürgerschaft | 805 | Widmung einer Verbreiterungsfläche in der Straße Schenefelder Landstraße/Bezirk Altona | 807 |
| Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 20. Juni 2022 | 805 | | |
| Bekanntmachung der Allgemeinverfügung der Behörde für Inneres und Sport zur Gewährleistung der reibungslosen Durchführung von militä- rischen Großraum- und Schwertransporten und grundsätzlich erlaubnispflichtigen militärischen Fahrten im geschlossenen Verband zur Unter- stützung im Rahmen der militärischen Ausein- dersetzung in der Ukraine auf der Grundlage des §46 Absatz 2 Satz 1 der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Hamburg | 805 | | |

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am
Mittwoch, dem 15. Juni 2022, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 7. Juni 2022

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 805

Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 20. Juni 2022

Die Kommission für Stadtentwicklung tagt am Montag,
dem 20. Juni 2022 um 19.00 Uhr mit den Punkten Bebau-
ungsplan-Entwurf Altona-Nord 29 (Neubebauung Thys-
senKrupp-Areal) – Unterrichtung und Erörterung nach
öffentlicher Plandiskussion –, Bebauungsplan-Entwurf
Bahrenfeld 71/Lurup 69 (DESY) – Unterrichtung und Erör-
terung nach öffentlicher Plandiskussion – und Bebauungs-
plan-Entwurf HafenCity 19 (Wasserhäuser) – Unterrich-
tung und Erörterung nach frühzeitiger Öffentlichkeitsbe-
teiligung – öffentlich. Die Veranstaltung findet im Rathaus,
Raum 151, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg, statt. Es wird
darauf hingewiesen, dass nur begrenzt Plätze zur Verfügung
stehen.

Hamburg, den 31. Mai 2022

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 805

Bekanntmachung der Allgemeinverfügung der Behörde für Inneres und Sport zur Gewährleistung der reibungslosen Durchführung von militärischen Großraum- und Schwertransporten und grundsätzlich erlaubnispflichtigen militärischen Fahrten im geschlossenen Verband zur Unterstützung im Rahmen der militärischen Auseinandersetzung in der Ukraine auf der Grundlage des §46 Absatz 2 Satz 1 der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Hamburg

Gemäß § 41 Absatz 4 Satz 3 erster Halbsatz des Hambur-
gischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG) vom
9. November 1977 (HmbGVBl. S. 333, 402), zuletzt geändert
am 18. März 2020 (HmbGVBl. S. 171), wird die nachste-
hende Allgemeinverfügung abgedruckt. Diese ist gemäß
§ 41 Absatz 4 Satz 3 zweiter Halbsatz HmbVwVfG am
25. Mai 2022 um 14:49 Uhr im Internet zugänglich gemacht
worden und unter [https://www.hamburg.de/contentblob/
16205182/872384894e5a0f580f156cf9fb144875/data/
av-militaerische-transporte.pdf](https://www.hamburg.de/contentblob/16205182/872384894e5a0f580f156cf9fb144875/data/av-militaerische-transporte.pdf) abrufbar.

Hamburg, den 19. Mai 2022

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 805

Allgemeinverfügung der Behörde für Inneres und Sport zur Gewährleistung der reibungslosen Durchführung von militärischen Großraum- und Schwertransporten und grundsätzlich erlaubnispflichtigen militärischen Fahrten im geschlossenen Verband zur Unterstützung im Rahmen der militärischen Auseinandersetzung in der Ukraine auf der Grundlage des § 46 Absatz 2 Satz 1 der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Hamburg

Gem. § 46 Abs. 2 StVO ergeht folgende Allgemeinverfügung:

Militärische Transporte, die für unterstützende Maßnahmen im Zusammenhang mit der militärischen Auseinandersetzung in der Ukraine dringend erforderlich sind, sind zur übermäßigen Straßenbenutzung durch Verkehr im geschlossenen Verband bzw. mit Fahrzeugen und Zügen, deren Abmessungen, Achslasten oder Gesamtmassen die gesetzlich allgemein zugelassenen Grenzen tatsächlich überschreiten, im Sinne des § 29 Abs. 2 und 3 StVO befugt.

Diese Befugnis gilt nur für Transporte durch

- a) die Bundeswehr,
- b) die Truppen der nichtdeutschen Vertragsstaaten des Nordatlantikpaktes, sofern es zwingend geboten ist,
- c) die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, sofern es zwingend geboten ist und
- d) im Dienst der Bundeswehr stehende Transportdienstleister, die zur Unterstützung der Transporte beauftragt wurden.

Die Allgemeinverfügung ist nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 VwGO sofort vollziehbar.

Die Allgemeinverfügung endet mit Ablauf des 30. Juni 2022.

Nebenbestimmungen:

Bedingungen:

Die Befugnis ist nur dann gegeben, wenn die Durchführung eines Transports so dringlich ist, dass zu erwarten ist, dass eine Erlaubnis im vorgeschriebenen Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren nicht rechtzeitig eingeholt werden kann. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass eine Genehmigung innerhalb von fünf Werktagen erteilt werden kann.

Die Befugnis gilt nur für solche Strecken, die zur Befahrung durch militärische Großraum- und Schwertransporte und militärische Fahrten im geschlossenen Verband grundsätzlich geeignet sind. Die geeigneten Streckenabschnitte von Bundesautobahnen auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg ergeben sich aus der am 22. April 2022 an die Länder übersandten Positivliste der Autobahn GmbH des Bundes. Die geeigneten Ausweichstrecken im nachgeordneten Straßennetz auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg sind bei der Verkehrsdirektion der Polizei Hamburg zu erfragen.

Auflagen:

Die Marschführer bei Kolonnenfahrten bzw. Fahrzeugführer bei Einzelfahrten haben sich vor Fahrtantritt zumindest augenscheinlich zu vergewissern, dass die gewählte Route hinsichtlich der Streckenbeschaffenheit grundsätzlich geeignet ist, einen sicheren und gefahrlosen Transport zu ermöglichen.

Es ist zu gewährleisten, dass die Erlaubnis nur unter gebührender Berücksichtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Anspruch genommen wird.

Für den Transport von militärischen Fahrzeugen und Gerätschaften sind nur radgetriebene Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen zu verwenden, die eine ausreichende Achszahl aufweisen, so dass eine maximale Achslast von 12 t eingehalten wird. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass durch geeignete Fahrzeugzusammenstellungen, z. B. durch die Verwendung von Kesselbrücken-, Tiefbett- oder Sattelaufleger (evtl. teleskopierbar) – ggf. in Verbindung mit Zwischenfahrwerken –, die Achsen des Zugfahrzeugs einen hinreichend großen Abstand zu nachlaufenden Anhängerachsen aufweisen, die eine übermäßige Lastkonzentration ausschließen. Grundsätzlich ist sicherzustellen, dass die Fahrzeuge bei der Überfahrt von Bauwerken einen Mindestabstand untereinander von 50 m auch im Stau einhalten. Starkes Anfahren und Bremsen ist zu vermeiden.

Sämtliche Marschbewegungen im Sinne dieser Allgemeinverfügung unterliegen der nationalen Kontrolle durch das Logistikzentrum der Bundeswehr und sind dort anzumelden. Die Streckenfestlegung und Genehmigung der Marschbewegung erfolgt – unter Berücksichtigung des § 35 Abs. 8 StVO – durch das Logistikzentrum der Bundeswehr.

Nach Möglichkeit sind die verantwortlichen Straßenbaulastträger durch das Logistikzentrum der Bundeswehr in die Streckenfestlegung mit einzubeziehen.

Begründung:

Die StVO bestimmt in § 35 Abs. 2 Nr. 2, dass auch die Bundeswehr für die übermäßige Straßenbenutzung, die nicht ausschließlich auf ein nicht ausreichendes Sichtfeld zurückzuführen ist, grundsätzlich eine Erlaubnis nach § 29 Abs. 2 und 3 StVO benötigt. Auch die Truppen der nichtdeutschen Vertragsstaaten des Nordatlantikpaktes sowie der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (ausgenommen Deutschland) sind im Falle dringender militärischer Erfordernisse nur dann von den Vorschriften des § 29 StVO befreit, soweit für diese Truppen Sonderregelungen oder Vereinbarungen bestehen (§ 35 Abs. 5 StVO).

Die bestehenden nationalen Abläufe und Vereinbarungen zur Erteilung von Erlaubnissen zur Durchführung von militärischen Großraum- und Schwertransporten oder für Fahrten im geschlossenen Verband gewährleisten die erforderlichen Genehmigungen in der Regel innerhalb von 5 bis 7 Kalendertagen. Für den Fall der Unterstützung im Rahmen der militärischen Auseinandersetzung in der Ukraine stellt diese Allgemeinverfügung sicher, dass die Bundeswehr und ihre Partner ohne die Beschränkungen des § 35 Abs. 2 StVO – jedoch nach pflichtgemäßem Ermessen – vorgehen können.

Um das Ziel dieser Allgemeinverfügung wirksam erreichen zu können, ist im öffentlichen Interesse die Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit erforderlich.

Hinweis:

Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 4 Satz 2 Hamburgisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HmbVwVfG) vom 9. November 1977 (HmbGVBl. S. 333), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. März 2020 (HmbGVBl. S. 171) durch Zugänglichmachung im Internet öffentlich bekannt gegeben. Sie gilt am Tag nach ihrer Zugänglichmachung im Internet als bekannt gegeben und tritt zu diesem Zeitpunkt in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage vor dem Verwaltungsgericht Hamburg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Hinweis: Die Klage kann auch in elektronischer Form (§ 55a Verwaltungsgerichtsordnung in Verbindung mit der jeweils aktuellen Fassung der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach, ERVV) erhoben werden. Die insoweit zu beachtenden besonderen technischen Anforderungen sind unter <http://justiz.hamburg.de/erv-hamburg> dargestellt.

Widmung einer Verbreiterungsfläche in der Straße Schenefelder Landstraße/ Bezirk Altona

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-VGBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung

Dockenhuden, Ortsteil 204, eine insgesamt etwa 149 m² große, in der Straße Schenefelder Landstraße liegende Verbreiterungsfläche (Flurstück neu 6329 teilweise, alt 5357, 5359 und 6019 teilweise) mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Jessenstraße 1-3, 22765 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 23. Mai 2022

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 807

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 1200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behordenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **22 A 0145**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Douaumont Kaserne , Gebäude H1-Pavillon 9, Schimmelsanierung Räume 744/745
- f) Art und Umfang der Leistung:
Im Installationsschacht zwischen den Räumen 744 (Damen-WC) und 745 (Herren-WC) ist es aufgrund Austritts von Ab- bzw. Fäkalwasser zur Bildung von Schimmel gekommen, welcher sowohl die GK-Wände (schachtseitig), als auch hier befindliches Mineralfaser-Dämmmaterial befallen hat.
Im Zuge der Arbeiten sind alle Schadstoffe aus bzw. von dem Schachbereich gem. den geltenden Richtli-

nien und Vorschriften zu entfernen/auszubauen und einer geregelten Entsorgung zuzuführen.

Im einzelnen ist der nachfolgende Bauablauf geplant:

- Baustelleneinrichtung
- Einrichtung von Schwarzbereichen
- Abbruch von schadstoffhaltigen/durch Schimmel befallene Bauteile
- Grund- und Feinsäuberung
- abschnittsweise Freimessung
- Übergabe schadstoffsanierte Bereiche zur weiteren Bearbeitung, Baustellenräumung

Die Bereiche sind gemäß vorliegendem Untersuchungsbericht in die Gefährdungsklasse 3 eingestuft worden. Bei den untersuchten Räumen handelt es sich um Räume der Nutzungsklasse II.

Für die Tätigkeiten sind u.a. die grundlegenden Maßnahmen der technischen Regeln für biologische Arbeitsstoffe (TRBA 400) sowie die Handlungsanleitungen der DGUV 201-028 umzusetzen.

- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung:
4. Juli 2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
29. Juli 2022
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D447170393>

- Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 16. Juni 2022 um 9.00 Uhr
Ablauf der Bindefrist am 14. Juli 2022.
- p) Adresse für elektronische Angebote:
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100%
- s) Eröffnungstermin:
16. Juni 2022 um 9.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

- Nachweis AK 3 nach RAL- GZ 961 oder Vorlage eines entsprechenden Erstprüfungsberichtes mit Verpflichtung einer Fremd- und Eigenüberwachung (RAL-GZ 961 Abschnitt 4)
- Anerkannter Fachbetrieb gemäß § 13b HmbAbwG, Ausführungsbereich 2

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295
- Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 31. Mai 2022

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

793

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **22 A 0069**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
HSU/Hanseaten – Kaserne, Neubau Gebäude 44 + 51, Freianlagen
- f) Art und Umfang der Leistung:
Herstellen von Freianlagen mit hoher Aufenthaltsqualität für Studentenwohnanlagen
Wesentliche Leistungen:
3.200 m² Planum
1.000 m³ Boden räumen
500 m² Schotterlage unterschiedlicher Stärke liefern und einbauen
1.000 m² Wege- und Platzanlagen
250 m Borde
750 m² Noppenbahn
80 m² Wassergebundene Wege
80 m Entwässerungsleitung KG 2000 DN 110
7 St Leuchten inkl. Zuleitungen
28 St Bäume liefern und pflanzen
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 4. Juli 2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 6. Dezember 2022
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.

- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
<https://abruf.bi-medien.de/D446869864>
 Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 15. Juni 2022 um 9.00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist am 13. Juli 2022.
- p) Adresse für elektronische Angebote:
<https://www.bi-medien.de/>
 Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
 Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100%
- s) Eröffnungstermin:
 15. Juni 2022 um 9.00 Uhr
 Ort: Vergabestelle, siehe a)
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
 Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

- Nachweis AK 3 nach RAL- GZ 961 oder Vorlage eines entsprechenden Erstprüfungsberichtes mit Verpflichtung einer Fremd- und Eigenüberwachung (RAL-GZ 961 Abschnitt 4)

- Anerkannter Fachbetrieb gemäß §13b HmbAbwG, Ausführungsbereich 2
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
 Telefon: 0 49 (0) 40/4 28 42 - 295
 Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 31. Mai 2022

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbaubehörde –

794

Auftragsbekanntmachung

Vergabe-Nr.: 22 A 0147

Bezeichnung des Verfahrens: Richtfest, Event und Catering

1. Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO
2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle:
 Bundesbaubehörde Hamburg,
 in Vertretung für die Bundesrepublik Deutschland
 Postanschrift
 Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
 E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle:
 siehe Ziffer 2
4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
 siehe Ziffer 2
5. Form der Angebote:
 Zugelassen ist: Ausschließlich die Abgabe elektronischer Angebote unter
<https://abruf.bi-medien.de/D447120363>
6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:
 38 Stk. Holztische und Holzbänke (Bierzeltgarnituren)
 68 Stk. Tischdekoration Blumen (echte)
 300 Portionen Fingerfood
 300 Portionen Selbstbedienung vom Buffet, kalt/warm
 Geschirr und Besteck für 300 Gäste
 Ausschankwagen, WC-Wagen/Container
 Veranstaltungsbetreuung
 1. Erfüllungsort:
 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg,
 Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
 Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort: Baustellenbereich (Rohbau)
7. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:
 Eine Aufteilung in Lose wird nicht vorgenommen.
8. Zulassung von Nebenangeboten:
 Nebenangebote werden zugelassen.
9. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
 Richtfest, Beginn der Veranstaltung ca. 13.00 Uhr
 Beginn: 30. August 2022, ca. 7.00 Uhr Aufbau
 Ende: 30. August 2022, ab ca. 17.00 Uhr Abbau

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Adresse zum elektronischen Abruf:
<https://abruf.bi-medien.de/D447120363>

Es werden nur elektronische Angebote akzeptiert. Zur Abgabe eines Angebotes ist eine kostenfreie Registrierung notwendig.

Anschrift der Stelle:
 siehe Ziffer 2

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen: keine

11. Ablauf der Angebotsfrist:
 13. Juni 2022, 9.00 Uhr
12. Ablauf der Bindefrist:
 11. Juli 2022
13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen:
 keine
14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:
15. Vorzulegenden Unterlagen:
 Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen:
 Wird in den Vergabeunterlagen angegeben.
16. Angabe der Zuschlagskriterien
 Wertungsmethode: Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.
18. Sonstiges
 Vergabeunterlagen in elektronischer Form:
 Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3).
 Kommunikation:
 Anfragen zum Verfahren können ausschließlich elektronisch über die B_I eVergabe (www.bi-medien.de) gestellt werden.
 Angebotsabgabe:
 Angebote können abgegeben werden:
 – elektronisch mit Signatur,
 – elektronisch in Textform.
 Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen!
 Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen, bei elektronischer Angebotsübermittlung ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die B_I eVergabe (www.bi-medien.de) zu übermitteln.
 Zugang zur elektronischen Kommunikation bzw. Angebotsabgabe als registrierter Nutzer der B_I eVergabe über den Menüpunkt – Meine Vergaben – unter dem B_I code Dxxxx im Bereich – Mitteilungen – bzw. – Angebot. Informationen zu den Registrierungsmöglichkeiten sind zu finden unter:
<https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste>.

Hamburg, den 31. Mai 2022

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbauabteilung –

795

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbauabteilung –
 Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
 Telefon: 049(0)40/42842-200
 Telefax: 049(0)40/42792-1200
 E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
 Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: **22 A 0147**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Zugelassene Angebotsabgabe:
 Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Lesserstraße 180,
 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
 38 Stk., Holztische und Holzbänke
 68 Stk., Tischdekoration Blumen (echte)
 300 Portionen, Fingerfood
 300 Portionen, Selbstbedienung vom Buffet.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung:
 30. August 2022
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
 30. August 2022
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D447120363>
 Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 13. Juni 2022 um 9.00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist am 12. Juli 2022.
- p) Adresse für elektronische Angebote:
<https://www.bi-medien.de/>
 Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
 deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
 Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100%
- s) Eröffnungstermin:
 13. Juni 2022 um 9.00 Uhr
 Ort: Vergabestelle, siehe a)

- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß §6a Absatz 3 VOB/A zu machen:
- Nachweis AK 3 nach RAL- GZ 961 oder Vorlage eines entsprechenden Erstprüfungsberichtes mit Verpflichtung einer Fremd- und Eigenüberwachung (RAL-GZ 961 Abschnitt 4)
 - Anerkannter Fachbetrieb gemäß §13b HmbAbwG, Ausführungsbereich 2
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295
Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.
Hamburg, den 31. Mai 2022
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
-
- 796
- Öffentliche Ausschreibung**
- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21109 Hamburg
- f) Maßnahme: Pflege und Instandhaltung von Grünflächen auf gesicherten Altlasten in Hamburg
Leistung: Entwicklungs- und Unterhaltungspflege
Vergabe-Nr.: **BUKEA-ÖA-A2-861-22**
Entwicklungs- und Unterhaltungspflege
Die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA), Referat Altlastensanierung, betreibt mehrere gesicherte Altlasten. Auf den zehn gesicherten und begrünter Altlasten und Sanierungsanlagen müssen laufend Entwicklungs- und Unterhaltungspflegearbeiten durchgeführt werden. Die Entwicklungs- und Unterhaltungspflege wird für ein Jahr ausgeschrieben, mit der Option auf vier weitere Jahre.
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Vom 1. Juli 2022 bis 31. Dezember 2026
Mit der Ausführung ist unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen.
Einige im LV genannten Mahdtermine können in diesem Jahr (2022) nicht eingehalten werden. Sie sind erst ab 2023 verbindlich.
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?9ea01de9-2721-4a84-905e-ea8019cea955>
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) 14. Juni 2022, 9.30 Uhr
12. Juli 2022
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„http://www.bieterportal.hamburg.de“
- q) Deutsch
- r) Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 40/60
- s) Es findet keine Eröffnung (Submission) statt.
Elektronische Angebote sind bis zur „Frist für den Eingang der Angebote“ einzureichen unter:
„http://www.bieterportal.hamburg.de“.
Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.
- t) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen

- u) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- x) Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Amt für Zentrale Aufgaben, Recht und Beteiligungen
Amtsleitung (ZRL)
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg

Hamburg, den 2. Juni 2022

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 797

Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Behörde für Inneres und Sport – Polizei –,
Mexikoring 33, 22297 Hamburg
Deutschland
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Kauf von bis zu 20 Hilfeleistungs-Löschfahrzeugen für die Berufsfeuerwehr Hamburg
Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport, organisatorisch angebunden bei der Polizei Hamburg, beabsichtigt im Auftrag der Feuerwehr den Abschluss eines Vertrages über die Herstellung und Lieferung von bis zu 20 Hilfeleistungs-Löschfahrzeugen für den Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr in den Optionen schmaler Breite und Allrad mit Ausrüstung nach Beladepan. Die Fahrzeuge sollen in einem Mehrjahresprogramm bis 2026 beschafft werden.
Ort der Leistungserbringung: 20539 Hamburg
- 6) Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Entfällt
- 9) Die elektronische Adresse unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/e45a8a06-1f30-4b0b-a3d9-d77c34b105a3>
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 15. Juli 2022, 10.00 Uhr, Bindefrist: 30. November 2022, 0.00 Uhr
- 11) Ggf. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Abs. 5 UVgO):
Bei Abschlagszahlungen sind Sicherheiten in der jeweiligen Höhe bis zur Übergabe des jeweiligen Fahrzeuges durch selbstschuldnerische Bürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts zu leisten.
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:
Allgemeines
– Firmenangaben und Lieferzeit
Befähigung zur Berufsausübung:
– Identifikationsnummer
– Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
– Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
– Umsatzzahlen
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
– Erklärung zu den vorhandenen personellen und technischen Mitteln
– Erklärung zu vergleichbaren Leistungen
– Referenzen
– Erklärung über die Inanspruchnahme einer Eignungsleihe
– Erklärung bei Weitergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer
– Falls zutreffend: Angaben des Unterauftragnehmers zur Eignung
– Falls zutreffend: Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer
– Falls zutreffend: Erklärung zur Bietergemeinschaft
– Voraussetzung für die Auftragserteilung ist eine mindestens 3 Jahre bestehende Geschäftstätigkeit
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:
– Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB
– Erklärung über das Nichtvorliegen von Verfehlungen (Gesetz zum Schutz fairen Wettbewerbs)
– Erklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes
– Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen
– Erklärung zur Umweltverträglichkeit
– Eigenerklärung „5. RUS-Sanktionspaket“

Darüber hinaus einzureichende Erklärungen/Unterlagen/Nachweise:

- Technisches Leistungsverzeichnis
- Zusicherung Qualitätssicherung, Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten, Ersatzteilversorgung, Benennung von Servicezentren
- Darlegung Qualitätssicherung
- Erklärung Ersatzteilversorgung und -bevorratung
- Erklärung zur EMV-Verträglichkeit
- Referenzliste über bisher durchgeführte Leistungen ähnlicher Art
- Vorläufiger Realisierungszeitplan
- Gestattungsvereinbarung zur Wartung und Reparatur durch die Feuerwehr Hamburg
- Zusicherung Garantie für den Durchrostungsschutz
- Besichtigungsbestätigung
- Ausführungszeichnung

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt:

Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 13. Mai 2022

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

798

Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Inneres und Sport – Polizei –,
Mexikoring 33, 22297 Hamburg
Deutschland

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Lieferung von Funkstreifenwagen an die Polizei Hamburg (2022-2026)

Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport, beabsichtigt den Abschluss eines Vertrages über die Lieferung von Funkstreifenwagen für die Polizei Hamburg für die Jahre 2022-2026.

Ort der Leistungserbringung: 22297 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Losweise Ausschreibung: Ja

Angebote können abgegeben werden für: Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger).

Los-Nr. 1

Losname Mittlerer Funkstreifenwagen (mFustw)/Obere Mittelklasse/Kombi/Otto- oder Dieselmotor
Beschreibung Los 1

Los-Nr. 2

Losname Mittlerer Funkstreifenwagen (mFustw)/

Obere Mittelklasse/Kombi/Plug-In-Hybrid
Beschreibung Los 2

Los-Nr. 3

Losname Mittlerer Funkstreifenwagen (mFustw)/Utilities/Otto- oder Dieselmotor
Beschreibung Los 3

Los-Nr. 4

Losname Mittlerer Funkstreifenwagen (mFustw)/Utilities/Plug-In-Hybrid
Beschreibung Los 4

Los-Nr. 5

Losname Leichter Funkstreifenwagen (Fustw)/Mittelklasse/Kombi/Otto- oder Dieselmotor
Beschreibung Los 5

Los-Nr. 6

Losname Leichter Funkstreifenwagen (Fustw)/Mittelklasse/Kombi/Plug-In-Hybrid
Beschreibung Los 6

Los-Nr. 7

Losname Leichter Funkstreifenwagen (Fustw)/Großraum-Van/Otto- oder Dieselmotor
Beschreibung Los 7

Los-Nr. 8

Losname Leichter Funkstreifenwagen (Fustw)/Großraum-Van/Plug-In-Hybrid
Beschreibung Los 8

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Entfällt

- 9) Die elektronische Adresse unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/885f6d64-74ff-43f9-920e-c086acb1840e>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 30. Juni 2022, 10.00 Uhr, Bindefrist: 31. August 2022, 0.00 Uhr

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt

- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:

Folgende Erklärungen/ Nachweise sind mit Angebotsabgabe einzureichen:

Befähigung zur Berufsausübung:

- Identifikationsnummer
- Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Erklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit
- Umsatzzahlen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

- Erklärung zu den vorhandenen personellen und technischen Mitteln
- Erklärung zu vergleichbaren Leistungen
- Erklärung über die Inanspruchnahme einer Eigentumsleihe

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

- Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 GWB
- Erklärung über das Nichtvorliegen von Verfehlungen (Gesetz zum Schutz fairen Wettbewerbs)
- Erklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes
- Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen
- Erklärung zur Verschwiegenheit

14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt:

Wirtschaftlichstes Angebot:

UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 25. Mai 2022

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

799

Offenes Verfahren

Verfahren: FB 2022000339 – Entnahme von repräsentativen Grundwasserproben

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Finanzbehörde Hamburg

Gänsemarkt 36

20354 Hamburg

Deutschland

+49 40428231386

+49 40427310686

ausschreibungen@fb.hamburg.de

2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

4) Entfällt

5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Entnahme von repräsentativen Grundwasserproben

Rahmenvertrag zur Entnahme von repräsentativen Grundwasserproben für die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) Hamburg

Ort der Leistungserbringung: 21109 Hamburg sowie angrenzende Teile Niedersachsens und S-H, außer Neuwerk

6) Losweise Ausschreibung: Ja

Angebote können abgegeben werden für: Bieter kann für alle Lose anbieten (aber auch für weniger).

Los-Nr. 1 Losname Probenahme aus unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen des Untersuchungsprogramms des oberflächennahen Grundwassers (UPOG)

Beschreibung Los I: Probenahme aus unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen des Untersuchungsprogramms des oberflächennahen

Grundwassers (UPOG; je eine Frühjahrs- und eine Herbstbeprobung pro Jahr mit jeweils ca. 75 GWM). Genauere Angaben sind in der Anlage 3 enthalten.

Los-Nr. 2 Losname Probenahme aus unbelasteten tiefen Grundwassermessstellen im Rahmen des Untersuchungsprogramms des tiefen Grundwassers (UPTIG)

Beschreibung Los II: Probenahme aus unbelasteten tiefen Grundwassermessstellen im Rahmen des Untersuchungsprogramms des tiefen Grundwassers (UPTIG; eine Beprobungskampagne pro Jahr; i.d.R. vor den Hamburger Sommerferien mit ca. 45 GWM). Genauere Angaben sind in der Anlage 4 enthalten.

Los-Nr. 3 Losname Nicht regelm. Probenahmen/Stichtagsmessung an belast. u. unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen i. R. v. Sonderbeprobungen, [...] o. unregelm. Überwachungsmaßnahmen

Beschreibung Nicht regelmäßige Probenahmen und Stichtagsmessungen an belasteten oder unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen von Sonderbeprobungen, Altlastenerkundungsmaßnahmen, Begleitung von Pilotversuchen für Grundwasseranierungen oder unregelmäßigen Überwachungsmaßnahmen.

Los-Nr. 4 Losname Regelm. Probenahme/Stichtagsmess. an überw. belast. & teilw. unbel. Grund- und Stauwassermessst. i. R. v. regelm. stattf. Untersuchungsprogrammen zur Überw. von Altlasten und Grundwasserschäden [...]

Beschreibung Los IV: Regelmäßige Probenahme und Stichtagsmessungen an überwiegend belasteten sowie teilweise unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Untersuchungsprogrammen zur Überwachung von Altlasten, Grundwasserschäden oder Eigenkontrolle von Grundwasseranierungen und gesicherten Altlasten mit jeweils bis zu 40 Messstellen. Genauere Angaben sind in der Anlage 5 enthalten. Während der Laufzeit des Rahmenvertrags kann sich die Anzahl der in den Untersuchungsprogrammen befindlichen Messstellen ändern.

Los-Nr. 5 Losname Regelm. Probenahme & Stichtagsmessungen an überw. belasteten sowie teilw. unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen i. R. v. regelmäßig stattfindenden Untersuchungsprogrammen [...]

Beschreibung Los V: Regelmäßige Probenahmen und Stichtagsmessungen an überwiegend belasteten sowie teilweise unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Untersuchungsprogrammen zur Überwachung von Altlasten, Grundwasserschäden oder Eigenkontrolle von Grundwasseranierungen und gesicherten Altlasten mit jeweils mehr als 40 und bis zu 200 Messstellen. Genauere Angaben sind in der Anlage 6 enthalten. Während der Laufzeit des Rahmenvertrags kann sich die Anzahl der in den Untersuchungsprogrammen befindlichen Messstellen ändern.

7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Ausführungsfrist(en):

Vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2024

Danach verlängert sich der Vertrag automatisch um zwei weitere Jahre bis zum 31. Dezember 2026, wenn nicht einer der Vertragspartner 6 Monate vor Ablauf des Vertrages schriftlich kündigt.

- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):
Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/1adf846b-047e-430c-b593-642eef98561>
elektronisch abrufbar.
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
8. Juli 2022, 10.00 Uhr
Bindefrist: 31. Oktober 2022, 0.00 Uhr
- 11) Ggf. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Abs. 5 UVgO):
Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:
Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.
- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:
Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bietern auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind. Der Vordruck ist zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
Zusätzlich sind folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen.
Angebotsvordruck; Eignungsvordruck inkl. Umsätze, Referenz und Zertifikat vom HU; ggfs. Vordruck Bietergemeinschaft, ausgefülltes Preisblatt, unterschriebene Eigenerklärung zum 5. RUS-Sanktionspaket.
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Niedrigster Preis

Hamburg, den 16. Mai 2022

Die Finanzbehörde

800

Offenes Verfahren

**Verfahren: 2021001633 – Gebäudereinigung
in dem ReBBZ Nord (Robert-Koch-Schule),
Sengelmannstraße 50, 22297 Hamburg,
ab dem 1. März 2023 bis auf Weiteres**

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36
20354 Hamburg
Deutschland
+49 40428231386
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Gebäudereinigung in dem ReBBZ Nord (Robert-Koch-Schule), Sengelmannstraße 50, 22297 Hamburg, ab dem 1. März 2023 bis auf Weiteres
Ausgeschrieben ist die Gebäudereinigung in dem ReBBZ Nord (Robert-Koch-Schule), Sengelmannstraße 50, 22297 Hamburg, ab dem 1. März 2023 bis auf Weiteres. Die Unterhaltsreinigung umfasst die Reinigung des Flächenbaues mit 6 Gebäudeteilen und 2 Nebengebäuden von insgesamt rd. 4.675 m². Zudem umfasst die Unterhaltsreinigung die Reinigung einer Sporthalle von rd. 573 m² zzgl. der Ferienreinigungen. Die Glasreinigung ist nicht Bestandteil der Ausschreibung. Die Ausschreibung der Reinigungsdienstleistungen in diesem Objekt erfolgt als Gesamtvergabe.
Ort der Leistungserbringung: 22297 Hamburg
- 6) Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2024
Danach verlängert sich der Vertrag automatisch um zwei weitere Jahre bis zum 31. Dezember 2026, wenn nicht einer der Vertragspartner 6 Monate vor Ablauf des Vertrages schriftlich kündigt.
- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):
Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/43e48816-a577-438c-93bb-8577d03b90b6>
elektronisch abrufbar.
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
11. Juli 2022, 10.00 Uhr
Bindefrist: 1. März 2023, 0.00 Uhr
- 11) Ggf. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Abs. 5 UVgO):
Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:
Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.
- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:
Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bietern auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind. Der Vordruck ist zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot: UfAB 2018:
Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 18. Mai 2022

Die Finanzbehörde

801

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36
20354 Hamburg
Deutschland
+49 40428231386
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Ggf. Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und ggf. Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen (§ 29 Abs. 3 UVgO):
Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO): Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg elektronisch abrufbar (siehe Ziffer 9 dieser Bekanntmachung).
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Durchführung der Gebietsentwicklung im Sanierungsgebiet „Steilshoop-Zentrum“
Die Freie und Hansestadt Hamburg – Bezirksamt Wandsbek – beabsichtigt die Durchführung der Gebietsentwicklung für das gemäß § 142 BauGB förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Steilshoop – Zentrum“ im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) zu vergeben.
Ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) liegt vor.
Das förmliche Ausschreibungsverfahren für diese Auftragsvergabe wird durch die Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg durchgeführt.
Ort der Leistungserbringung: 22097 Hamburg
- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:
Der Auftrag beginnt voraussichtlich am 1. Januar 2023 und endet am 31. Dezember 2028.
Im Falle einer Verzögerung beginnt der Vertrag mit Zuschlagserteilung und endet am 31. Dezember 2028.
Der Auftraggeber behält sich eine Verlängerung über die Vertragslaufzeit hinaus, aber ohne eine Erhöhung des Budgets, für den Fall vor, dass anhand der Bilanzierung im Jahre 2028 festgestellt wird, dass die Ziele der Gebietsentwicklung bis zum Ende der Förderlaufzeit nicht vollständig erreicht werden können.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/28a0cea-562d-4aa9-ac02-1ed0364f439d>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
21. Juni 2022, 10.00 Uhr
Bindefrist: 15. Dezember 2022, 0.00 Uhr
- 11) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Abs. 5 UVgO):
Es wird auf die Bedingungen für die Ausführung des Auftrags in der EU-Auftragsbekanntmachung, Ziffer III.2.2, verwiesen.
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:
Angaben zu den Zahlungsbedingungen finden sich im beigefügten Vertragsentwurf, Ziffer 18.
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt:
Es wird auf die EU-Auftragsbekanntmachung, Abschnitt III, zu diesem Verfahren verwiesen.
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 25/75

Hamburg, den 21. Mai 2022

Die Finanzbehörde

802

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VgV VV 078-22 BK**
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Komplettüberplanung der Schulstandorte Marckmannstraße 60 und 61 (Sonderschule Marckmannstraße 60 und Fritz-Köhne Grundschule Marckmannstraße 61)
– Projektsteuerung und -leitung in Anlehnung an §§ 2 & 3 AHO, Heft Nr. 9
Leistung:
Bei beiden Schulstandorte sollen alle Bestandgebäude abgerissen werden und alle Bedarfe durch Ersatz- und Zubauten gedeckt werden. Beide Standorte sollen gemeinsam betrachtet werden, um Synergien zu erzielen und Auslagerungen/Störungen des Schulbetriebes zu minimieren. Eine Auslagerung der SuS während der Bauphase an einen anderen Standort ist nicht angedacht, von der Aufstellung mobiler Klassenräume ist auszugehen.
Die Fritz-Köhne-Grundschule soll voraussichtlich 4,5 zügig werden, für die spezielle Sonderschule sollen 18 Klassen mit einer NUF von 3.240 m² gebaut werden. Dies entspricht einer NRF (Mietfläche) von 3.240qm x 1,5 = 4.860 m². Zusätzlich sind Vitalküchen, eine Einfeldhalle für die spezielle Sonderschule sowie eine Zweifeldhalle für die Grundschule zu errichten.
Auf dem Grundstück Marckmannstraße 60 ist eine zusätzliche Wohnbebauung angedacht.
Auf dem Grundstück Marckmannstraße 61 soll eine Kita entstehen sowie Flächen für eine Elternschule vorgesehen

werden. Die (ggf. temporäre) Entwidmung der zwischen den beiden Standorten liegenden Straße ist in Prüfung.

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 1.050.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich: Vertragslaufzeit ca. 78 Monate.

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge: 20. Juni 2022 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter dem „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. **TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.**

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 23. Mai 2022

Die Finanzbehörde

803

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB VV 066-22 LG**

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Planung und schlüsselfertiger Neubau des Campus Brekelbaums Park (Hochbau und Außenanlagen) in Hamburg – Planungs- und Bauleistungen

Bauauftrag: Generalunternehmerleistungen inkl. Planungsleistung ab LPH 5 HOAI

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 41.070.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Vertragslaufzeit ca. 40 Monate

Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:

27. Juni 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Die Abgabe des Teilnahmeantrags und des Angebots ist ausschließlich in elektronischer Form zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Fragen & Antworten während des Teilnahmewettbewerbs finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Teilnahmeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihren Teilnahmeantrag rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihre Bewerbung/Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 25. Mai 2022

Die Finanzbehörde

804

Offenes Verfahren

Verfahren: 22022000423 – Erstellung des „Stadt & Umland – Atlas“

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36
20354 Hamburg
Deutschland
+49 40428231386
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- 4) Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit (§ 29 Absatz 3 UVgO) und Informationen zum Zugriff auf Vergabeunterlagen (§ 29 Abs. 3 UVgO):

Mit der webbasierte Ausschreibungslösung eVergabe wird die gesamte Prozesskette elektronisch abgebildet. Die Angebotsdaten werden auf dem Server verschlüsselt und die Daten mithilfe von HTTPS übertragen. Dadurch ist die Vertraulichkeit bei der elektronischen Angebotserstellung und -einreichung gesichert. Die Angebote können erst nach Verstreichen des Eröffnungstermins durch zwei Mitarbeiter der Vergabestelle entschlüsselt werden. Die eVergabe ist DSGVO konform.

- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Erstellung des „Stadt & Umland – Atlas“

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen – als Auftraggeber (AG) beabsichtigt den Abschluss eines Vertrages über

die Erstellung eines Stadt & Umland – Atlas. Dieser hat die Funktion wesentliche räumliche Entwicklungsprozesse und Tatbestände – Ländergrenzen übergreifend – in Kartenform anschaulich darzustellen. Der Stadt & Umland – Atlas soll anschließend die fachliche Grundlage für einen Zukunftsbildprozess zur Aktualisierung des Räumlichen Leitbildes Hamburg darstellen. Endprodukt der Beauftragung stellte eine PDF-Publikation und die Bereitstellung von Datensätzen für die anschließende Veröffentlichung als Open Data und Integration in die Urban Data Platform Hamburg dar. Die Veröffentlichung als Open Data und Integration in die Urban Data Platform Hamburg wird durch den LGV vorgenommen.

Ort der Leistungserbringung: 21109 Hamburg

- 6) Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Ausführungsfrist(en):
Der Auftrag beginnt unmittelbar nach Zuschlagserteilung und ist innerhalb von 14 Monaten nach Zuschlagserteilung – voraussichtlich zum 30. Oktober 2023 – zu erbringen. Verlängerungen darüber hinaus sind nach vorheriger Rücksprache mit der AG möglich, jedoch ohne Erhöhung des Honorars/der Kostenerstattung. Die Zuschlagserteilung ist im August bzw. September 2022 vorgesehen.
- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):
Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/540575a9-3938-4939-bcb8-9fe4f3d7fc0e>
elektronisch abrufbar.
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
30. Juni 2022, 10.00 Uhr
Bindefrist: 31. Oktober 2022, 0.00 Uhr
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:
Der Vordruck „Eignung“ in den Vergabeunterlagen enthält bestimmte Eigenerklärungen als vorläufige Eignungsnachweise, die von den Bietern auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen sind. Der Vordruck ist zusammen mit dem Angebot vorzulegen.
Zusätzlich sind folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen:
Es wird ausdrücklich auf die zu diesem Verfahren veröffentlichte Bekanntmachung im EU-Amtsblatt und die dort aufgeführten Eignungskriterien und -nachweise verwiesen.
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 25/75

Hamburg, den 1. Juni 2022

Die Finanzbehörde

805

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH UVO ÖA 023-22 DK**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des öffentlichen Auftrags:
Neubau Dreifeldsporthalle, Garderoben, Niekampsweg 25 in 22523 Hamburg
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt:
14.000,- Euro
voraussichtliche Vertragslaufzeit:
Beginn: ca. November 2022;
Fertigstellung: ca. Dezember 2022
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
23. Juni 2022 um 12.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>
Hinter „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg.de/ausschreibungen/>

Hamburg, den 1. Juni 2022

Die Finanzbehörde

806

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 163-22 AS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Verwaltungsgebäude 07, Burgunderweg 2 in 22453 Hamburg
Bauftrag: Elektro
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 72.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung bis Oktober 2022
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
24. Juni 2022 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle: SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 1. Juni 2022

Die Finanzbehörde

807

Sonstige Mitteilungen

Verhandlungsverfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: GMH VgV VV 022-22 BK

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zu- und Ersatzbau Schulgebäude und 2-Feldsporthalle, Stadtteilschule Ehestorfer Weg 14, 21075 Hamburg, Tragwerksplanung gem. §§ 49 HOAI

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 275.000,- Euro

Laufzeit des Vertrags: 32 Monate

Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
27. Juni 2022 um 14.00 Uhr

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLIESSLICH ELEKTRONISCH ABGEGEBEN WERDEN.

Hamburg, den 23. Mai 2022

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 808

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Vergabenummer: GMH VOB OV 050-22 CR

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Mensa, Slomanstieg 1–3 in 20539 Hamburg

Bauftrag: Tiefgründung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 183.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. August 2022 bis November 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
24. Juni 2022 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen Sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 24. Mai 2022

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 809

820

Dienstag, den 7. Juni 2022

Amtl. Anz. Nr. 44

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 037-22 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Goetheschule Harburg, Eißendorfer Str. 26
in 21073 Hamburg
Bauftrag: Schlosser und Verglasung
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 78.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Juli 2022 bis Dezember 2022
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
28. Juni 2022 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>
Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 25. Mai 2022

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 810

Gläubigeraufruf

Der Verein **Galerieverein Hamburg e.V.** (Amtsgericht
Hamburg, VR 6500) mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst wor-
den und befindet sich in Liquidation. Als Liquidatorin
wurde Frau Christina Thönes bestellt. Die Gläubiger des
Vereins werden gebeten, ihre Ansprüche bei der Liquidato-
rin anzumelden.

Hamburg, den 3. Mai 2022

Die Liquidatorin 811

Gläubigeraufruf

Die Firma **B+S Reifenhandel GmbH** (Amtsgericht
Hamburg, HRB 27115) mit Sitz in Hamburg ist aufgelöst
worden. Zum Liquidator wurde Herr Michael Vester, Lan-
genhorner Chaussee 300a, 22419 Hamburg, bestellt. Die
Gläubiger der Gesellschaft werden gebeten, sich bei ihr zu
melden.

Hamburg, den 16. Mai 2022

Der Liquidator 812